

PNP, 04.03.2022



Ein Zeichen für den Frieden

Als der Krieg in der Ukraine ausbrach, war Perdita Wingerter gerade in Rumänien. Dort erlebte die Geschäftsführerin des Vereins Gemeinsam leben & lernen eine spontane Mahnwache, bei der Hunderte Lichter in Form des Friedenssymbols aufgestellt wurden. „Ich fand es so tröstlich, einen Ort zu haben, an dem man zeigen kann, wofür man selber

steht und wie wichtig Frieden ist“, sagte sie der PNP. Also hat Wingerter die Idee nach Passau mitgenommen. Gestern um 18 Uhr hat der Verein im Klostergarten eine ebensolche Friedensmahnwache organisiert. „Der Krieg in der Ukraine bewegt und beschäftigt viele Menschen. So auch uns“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung des Vereins.

Die Mahnwache sollte „ein Zeichen für den Frieden in Europa, aber auch auf der Welt setzen“. Viele 100 Lichter zünderten die Teilnehmer dafür an. Jeder, der dabei war, bekam die Gelegenheit, eigene Gedanken aufzuschreiben und die Zettel in die Mitte der Lichter, in den „Friedenskreis“ zu legen. Nach einer Rede von Wingerter wurden eini-

ge dieser Botschaften, die auch an Partner in der Ukraine weitergeleitet werden sollen, vorgelesen. Die Aktion endete mit einer Schweigeminute.

– jmu/Foto:drohnepassau.de

Ein Video zur Aktion wird im Laufe des Vormittags auf www.pnp.de/video veröffentlicht.